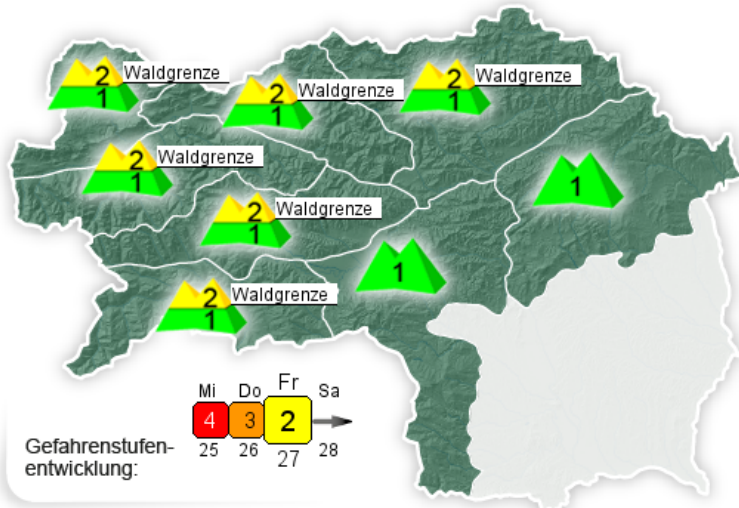




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 27.12.2019**
(herausgegeben: Donnerstag, 26.12.2019, 18:53 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee

Gefahrenbeurteilung

In weiten Teilen des steirischen Berglandes herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr durch Tribschnee. Gefahrenbereiche finden sich hauptsächlich in nord-östlich bis südlich exponierten Hängen sowie generell hinter Geländekanten und in Einfahrtsbereichen zu eingewehten Rinnen und Mulden. Hier ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung möglich, in Einzelfällen kann auch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers ausreichen. Diesbezüglich sind vor allem die Einfahrten zu extrem steilen, mit Tribschnee beladenen Rinnen zu beachten. Die Sichtbedingungen sind eingeschränkt und erschweren die Einzelhangbeurteilung im Gelände!

Schneedeckenaufbau

In den Nordstaulagen fielen von Dienstag bis Donnerstagvormittag bis zu 90cm Neuschnee. Der Schnee fiel bei teils stürmischem Wind aus Nordwest bis Südwest und wurde dementsprechend in östliche Sektoren verfrachtet. Die Schwachschichten innerhalb der frischen Schneeeauflage haben sich bereits ein wenig abgebaut. Darunter finden sich lokal durchaus auch Schwachschichten im Altschnee, die aber ebenfalls meist nur durch große Zusatzbelastung ansprechbar sind.

Wetter

Am Freitag dominieren in der Obersteiermark wieder dichtere Wolken, die Sichtbedingungen in Gipfelniveau sind oft eingeschränkt und nördlich des Alpenhauptkammes schneit es unergiebig. Im Süden herrschen bessere Sichtverhältnisse und es bleibt meist trocken. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -7 Grad.

Tendenz

Am Samstag wird der Nordwestwind wieder stärker und es bleibt überwiegend wolkig. Nördlich des Alpenhauptkammes können auch ein paar Schneeflocken fallen. Vorübergehend kühlt es deutlich ab. Die Lawinengefahr ändert sich nur wenig.

Der nächste Lagebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

